

- 4) s. EA V 2, 2145 (Beilage Nr. 22)
- 5) s. Zurlaubiana AH 27/9
- 6) s. EA V 2, 901 (Nr. 708) spez. 903 m. Während Luzern an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Jost Bircher vertreten war, waren von Stadt und Amt Zug Hans **Speck** und Ulrich **Hegglin** anwesend.
- 7) s. Zurlaubiana AH 27/9 Abschnitt 2
- 8) An den Rand dieses Abschnittes setzte Zurlauben: "NB.".
- 9) s. Rott/Représentation IV 2, 149 Anm. 9

Original - AH 126, 183-184 - Blatt 184^v leer

136

1625, Bremgarten¹

A

SCHREIBEN VON JOHANN RUDOLF SCHELTNER, VON BASEL, AN DEN LAND-
SCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN

"Mein hinckender Klepperch hat laider Mich uffgehalten, biss Herr [Hans Rudolf?] Stapffer [=**Stapfer**, von Bremgarten]², mit Zuruckbringung beigeschlossenen vermanten Decrets, von Zürich, Wider verhoffen undt bewusstes ... versprechen, auch ahngehenckter des Badenischen Decrets [der Jahrrechnung vom 29. Juni bis 18. Juli 1625³ - es ging dabei um Ansprüche von Hans Ulrich **Stapfer**, von Bremgarten, am Erbe seines von Brugg stammenden Vaters⁴ -], allhiesigen undt von Sich selbst vernünfftiger interpretation, wider ahngelaget ist; Nuhn Wehre Zwahr diess noch ein nöthig mittel, undt Zur Sachen dienlich, sintemahlen ein Ort ... diess orts [von Schultheiss und Rat von Bremgarten] die majora ... nicht geben, wenniger erzwingen kan, dass weiters umb den effect, angeregten Decrets, mit dess Herren gutter information, ahngehalten würde; Allein Stehet die Sach, in terminis (Stapffers halber) impossibilitatis, dahin aller Vermuttung nach, Sein Gegentheil [Schultheiss und Rat von Brugg bzw. die Gläubiger von Stapfers Vater], alles richtet; Wie deme, hielte Jch meines wenigen bedunckens, diesses nicht ohnrathsam, da ahn die ... Herren Aidtgrossen [Landammann und Landrat] von Schweitz ... berichtlich undt, uff gutt teutsch, geschriben würde, die eingeholte erkandte nochforschung, seie verschicklich gespüerter ohngleichheiten halber, eben nicht ohne starchen verdacht (wie der Herr, undt ein Jetweder onparteysch informierter, richtig bekennen soll und wirdt) derowegen bätthen die Jenige, so anhero wegen Sein Herren Stapffers ohngüettlicher vertringung, mit Jhme auss lauter erbärbdt, gedult Undt Kösten getragen, befehrendt ahn Herren ... Landtvogt der Freien Ämpter

[- von 1623 bis 1625 war dies Sebastian Heinrich **Kuon**, von Uri, und von 1625 bis 1627 Paul **Ceberg**, von Schwyz -], abgehen Zulassen, den mit den mehrern [Orts-]Stimmen, uffs wenigst stillschweigendt erkhandten arrest [- Stapfers Vater hinterliess mehr Schulden als Gut haben, weshalb wohl Güter von Hans Ulrich Stapfer mit Arrest belegt wurden -] wircklich ahnzulegen, undt gegen den vertringenden Miterben, tamquàm in causâ notoriae, et partim confessatae iniquitatis, (da sonst parata executio, uff Einfaches ahnsuchen hin, Zu decernieren) citation uff recht, uff Jhro der Cohaereden ... Verantwortung hin, mit ahnhangendem erbieten, Falhss Stapffer ohnrecht hette, Jhme solches nicht zuschenchen ... abgehen Zulassen; hierbei verpleibe Jch, aus sonderbahren gründtlichen vermuttungen, diesser gewissen meinung, Wass ... [Bürgermeister und Rat? von] Zürich ahnietzo gutt befinden will, laut beigeschlossen ermelten Recess, dasselbige werde bei abfassung der ... Majorum, Zu Baden, auch also gefallen sein; Wesswegen, undt Wo nicht die obahngedeute allhier [in Bremgarten] Zum [Gasthof] Engell beschehene interpretation, aussgebracht Badenischen Decrets (benebens mehrerm vertrauwen, alss aber vom thun gewessen) diesse Weitere ahnhaltung, undt H. Stapffers abfertigung verursacht hette, meines bedunckens, naher Schweitz, der nahere weg wehre gewest: Jn keinen weg Finde Jch rathsam, die erhaltung ubriger [in den Freien Ämtern? reg.] Orten [- VIII Alte Orte ausg. BE -] Stimmen, undt Verstandt deroselben, wan uff ohnverhofften Faall ... Zu Schweitz ... auch nizicht Förderliches ausszubringen wehre, Zu unterlassen: Allein gehöhere hierzu, weitere Handtbietung, insonderheit dess Herren ... gutter Favor undt continuation; dass sonst, in ietzig abgegebenem Recess, vermeldet wirdt, der Herr Jhme H. Stapfferen Zu Guttem ... albereit naher Bruck [=Brugg] seie geritten, hat Zwar bei Mir den verstandt, Wan Er Stapffer, recht habe, dz auch, und vermög desselben, Jhmme solches Zu guttem solle gedeien, Wan aber hierdurch (wie die Wort scheinen undt lauten) der Herr, alss Partialisch, ahngezogen werden wolte, ist gewiss, dz Jhme hierdurch Zu nahe geredt, Weshalben Er anders nitzicht hat begehrt, dan mit eim wortt ... den Herren von Bruck, Stapffers halber Klagender Tribulation abzuhelffen, ia im Faal Sie wider Jhne ein Uffrechte Sach haben. Übriges meines beduncken, auch wegen erwehnten und Vermeinten ietzig Bescheidts, stelle dess Herren nachdencken undt Discretion, Jch hiermit ahnheim. ... Jhne Gottes Obhalt, undt Mich Zu behährlicher gutter seiner affection, undt Weiteren correspondents hiermit wohlempfahlendt ...".

1) Die Datumszeile lautet folgendermassen: "Bremgarten, noch in antiquo 1625 [vermutlich Ende Dezember 1625 gemeint]".

2) s. Zurlaubiana AH 121/136

